



Fachdienst Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung
23840 Bad Oldesloe
Tel. 04531-160-1015
Fax. 04531-160-1107
tiergesundheit@kreis-stormarn.de

Merkblatt Biosicherheit für Mobilställe

Hintergrund

Vor dem Hintergrund der andauernden Bedrohung durch Geflügelseuchen (Salmonellose, Geflügelpest), sind Biosicherheitsmaßnahmen- also auch funktionierende Hygieneschleusen und Einzäunungen- entscheidend, um die Einschleppung der Erreger zu verhindern und die Hennen zu schützen.

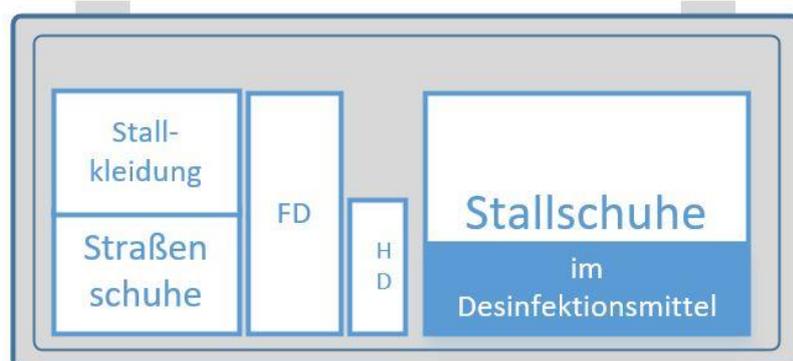
Hygieneschleuse

Nach der Geflügel-Salmonellen-Verordnung, Anlage Abschnitt 2, Nr. 3 braucht jeder Legehennenbetrieb eine Hygieneschleuse. Bei festen Ställen ist das normalerweise kein Problem, aber die Umsetzung in Mobilställen ist deutlich schwieriger.

Es gibt viele unterschiedliche Mobilställe. Vom selbst umgebauten Bauwagen bis hin zu professionellen Mobilställen für bis zu 2000 Tiere. Größere Modelle besitzen bereits einen Vorraum mit Hygieneschleuse, während kleinere diese Möglichkeit nicht haben. Daher muss man für jedes Modell individuell Lösungen konzipieren.

Eine Möglichkeit für Mobilställe ohne eingebaute Hygieneschleuse ist beispielsweise die Umnutzung einer Auflagenbox aus dem Baumarkt. In diese Box sollten zwei kleinere Boxen mit Deckel gestellt werden. Eine Box dient der Aufbewahrung der Straßenschuhe und die andere ist für die Lagerung eines Stalloveralls vorgesehen. Für die Aufbewahrung der Stallschuhe empfiehlt sich eine Wanne, in der Desinfektionslösung enthalten ist. Ein Desinfektionsmittel zur Säuberung der Hände (Handdesinfektion, HD), sowie eine Sprühdesinfektionsmittel zur Reinigung etwaiger Gegenstände (Flächendesinfektion, FD) sollte ebenfalls in der Box gelagert werden.

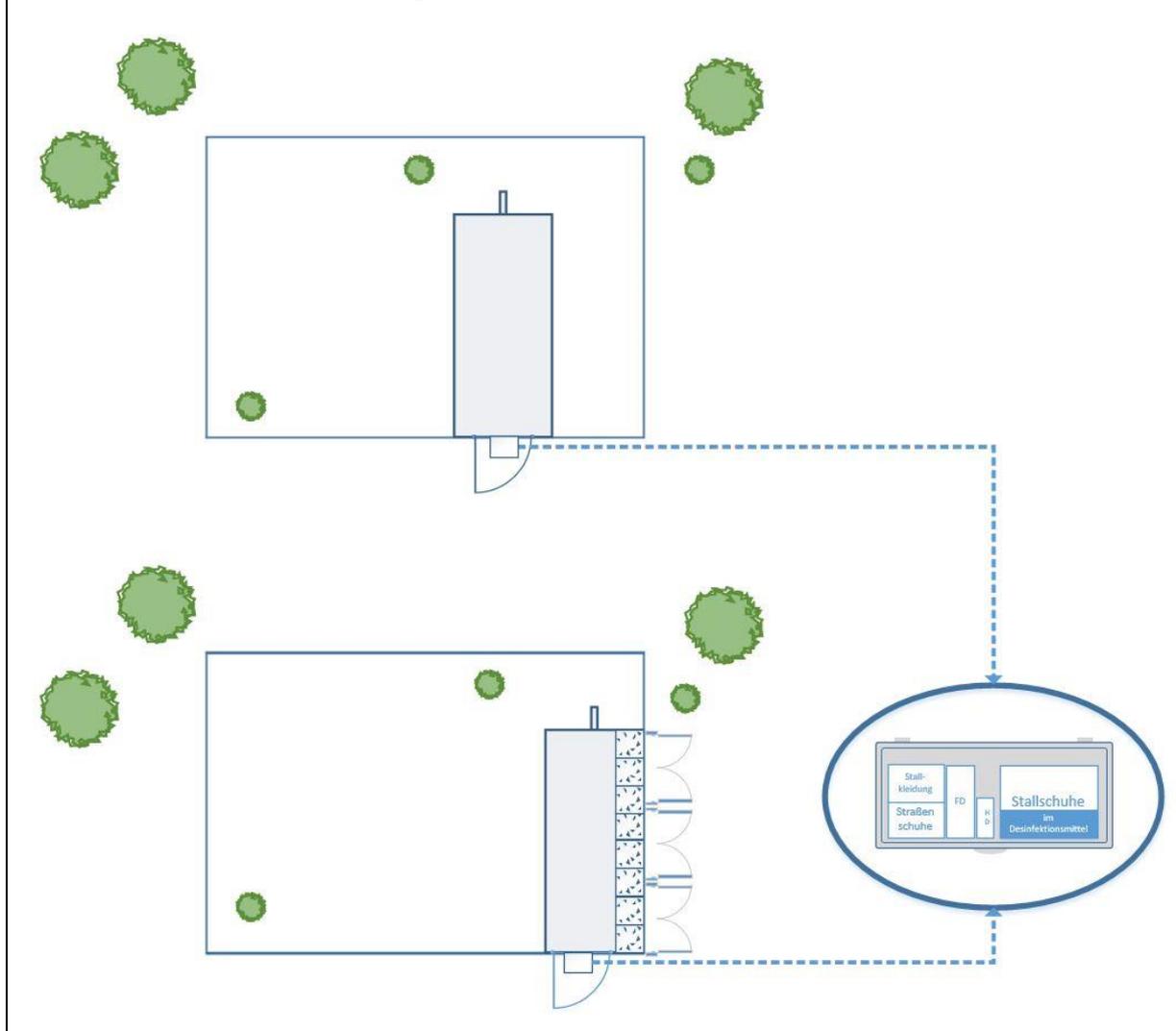
Die Auflagenbox sollte als Grenze zwischen dem Straßen- und Stallbereich dienen und vor dem Stalleingang platziert werden.



Einzäunung

Bei der Umzäunung sollte der Zaun so gezogen werden, dass der Eingang des Mobilstalles außerhalb des Zaunes liegt. Damit wird verhindert, dass man den Auslauf betreten muss, bevor man in den Stall gelangt. Auch sollte bei der Einzäunung bedacht werden, dass tägliche Routinearbeiten wie das Eier absammeln nach Möglichkeit auch durchgeführt werden können, ohne den Auslauf zu betreten.

Anbei verschiedene Umzäunungsmodelle:



Transport und Lagerung von Futter etc.

Es sollten ausschließlich Behälter mit Deckel verwendet werden.